

DAS EVANGELIUM NACH ELIFAS

EINE APOLOGETIK ZUM ZEITGESCHEHEN.

Nicola Taubert, BTh., MAMin.

Eine apologetische Analyse und Stellungnahme zur Predigt „The Commissioner“ von Ty Gibson.¹

TEIL 1

VORBEMERKUNGEN UND ZIELDEFINITION

Nein, das Evangelium nach Elifas ist keine neu entdeckte apokryphe Schrift, sondern der Titel einer theologischen Stellungnahme zur Predigt „The Commissioner“ von Ty Gibson (im Folgenden TG).

Zu Hunderten und womöglich Tausenden von Jugendlichen gesprochen, erfordert „The Commissioner“ eine Klarstellung zur These, dass „das Gesetz Gottes tötet“ und die Betonung auf Gehorsam und Überwindung von Sünde die „Gemeinde Gottes zum institutionellen Selbstmord“ führt.

Da die Predigt im Rahmen einer Jugendveranstaltung vorgetragen wurde, ist davon auszugehen, dass die Mehrheit der Zuhörer die einzelnen theologischen Facetten und Thesen, wie auch die Verzerrung biblischer Inhalte nicht, oder nicht ausreichend beurteilen konnte. Daher sehe ich die **dringende Notwendigkeit mit einer Analyse, jenen eine Hilfestellung in der Beurteilung an die Hand zu geben, die sich mit den Inhalten der genannten Predigt näher auseinandersetzen möchten.**

Keine adventistische Predigt sollte dazu Anlass geben, Aussagen des biblischen Evangeliums und der inspirierten Schriften des Geistes der Weissagung (GdW) in Frage zu stellen bzw. für plakative aber unbewiesene Thesen zu verwenden, wie z.B. „das Gesetz tötet“.

In weiten Teilen der Predigt wurden sowohl **Aussagen getroffen, die nicht nur für sich selbst genommen fragwürdig sind, sondern auch in ihrem Zusammenhang die Adventbotschaft verzerren, teilweise auch der Bibel widersprechen.**

Obwohl in einzelnen Aussagen manche Inhalte nicht als falsch bezeichnet werden können, so schaffen sie doch im Kontext der Ausführungen, die Grundlage für eine **unkorrekte Darstellung des biblischen Evangeliums.**

DAS EVANGELIUM NACH ELIFAS

Ist es für einen ausgewiesenen Verkündiger möglich für Gottes Sache zu eifern und dennoch verkehrt zu denken? Ist es möglich das Evangelium zu predigen und dennoch verkehrt zu lehren? Auch dann, wenn ihm andere „Verteidiger“ der Wahrheit zustimmen?

Im Buch Hiob begegnet uns Elifas von Teman, ein beredeter Mann und eifriger Verteidiger Gottes. **Elifas versuchte mit offenbar gewichtigen Argumenten nachzuweisen, dass Hiob mit seinen Reden „die Gottesfurcht zerstöre“.** Hören wir:

^{LUT} Hiob 4:1 **Da hob Elifas von Teman an und sprach:**

¹ Gehalten am 21. April, 2025 auf dem Youth in Mission Kongress der Jugendabteilung der Baden-Württembergischen Vereinigung. / Öffentlich <https://www.youtube.com/watch?v=9qUOVjQy0ZU> / ungelistet: <https://www.youtube.com/live/Q2TedrlsyRE> / Server: <http://u.pc.cd/yrLrtalk>.

LUT **Hiob 4:17 WIE KANN EIN MENSCH GERECHT SEIN VOR GOTT ODER EIN MANN REIN SEIN VOR DEM, DER IHN GEMACHT HAT?**

LUT **Hiob 15:2-6** Soll ein weiser Mann so **AUFGEBLASENE WORTE** reden und seinen Bauch so blähen mit leeren Reden? ³ Du verantwortest dich mit **WORTEN, DIE NICHTS TAUGEN**, und **DEIN REDEN IST NICHTS NÜTZE**. ⁴ **DU ZERSTÖRST DIE GOTTESFURCHT und SCHWÄCHST die Andacht vor Gott**. ⁵ Denn deine Schuld lehrt deinen Mund, und du hast erwählt eine **LISTIGE ZUNGE**. ⁶ **DEIN MUND VERDAMMT DICH** und nicht ich, **DEINE LIPPEN ZEUGEN GEGEN DICH**.

LUT **Hiob 22:3-4 MEINST DU, DER ALLMÄCHTIGE HABE VORTEIL DAVON, DASS DU GERECHT BIST? WAS HILFT ES GOTT, SELBST WENN DEINE WEGE OHNE TADEL SIND?** ⁴ Meinst du: er wird dich wegen deiner Gottesfurcht zurechtweisen und mit dir ins Gericht gehen?

Obwohl sich *Elifas von Teman mit seinen Freunden*, **im Herzen vorgenommen hatte**, **Hiob „zu beklagen“ und zu „trösten“²**, **wurde ihre Rede schnell zu einer verkehrten und unwahrhaftigen Darstellung Gottes und der heilsamen Lehre.**

Das Urteil Gottes zu Elifas' Rede macht deutlich, nicht in allem, wo „Evangelium“ draufsteht, ist auch „Evangelium“ drin. Es heißt:

LUT Hiob 42:7 **Als nun der HERR diese Worte mit Hiob geredet hatte, sprach er zu Elifas von Teman: Mein Zorn ist entbrannt über dich und über deine beiden Freunde; DENN IHR HABT NICHT RECHT VON MIR GEREDET WIE MEIN KNECHT HIOB.** ⁸ So nehmt nun sieben junge Stiere und sieben Widder und geht hin zu meinem Knecht Hiob und opfert Brandopfer für euch; aber mein Knecht Hiob soll für euch Fürbitte tun; denn ihn will ich erhören, dass ich nicht töricht an euch handle. **DENN IHR HABT NICHT RECHT VON MIR GEREDET WIE MEIN KNECHT HIOB.**

Gott rückt zurecht, was bis dahin als **„AUFGEBLASENE WORTE“ und „NICHTSNÜTZIGES REDEN“** dargestellt wurde. Hiob wird sogar unterstellt, er würde die „Andacht und Gottesfurcht zerstören“ (15:4).

Die Parallelen zwischen der Theologie von Elifas und dem Denkansatz von Ty Gibson in seiner Predigt ähneln sich sehr.

Diese Stellungnahme gilt einer Predigt, in der „mehr Evangelium“ gefordert wird, aber gleichzeitig gegen das biblische Evangelium gepredigt wird.

1 „Music of the spheres“ (Theorie der Sphärenmusik)

BEHAUPTUNG: „GOTT HAT DAS UNIVERSUM INS DASEIN GESUNGEN. UND GENAU DIESEN GEDANKEN FINDEST DU IM BUCH HIOB, KAPITEL 38.“

PROBLEM UND AUSWIRKUNG:

Schon zu Beginn der Predigt wird auf Grundlage einer griechischen Philosophie³ die These aufgestellt, Gott habe das Universum ins Dasein „gesungen“. **Gäbe es mit dieser**

² Hiob 2:11 „Denn sie waren eins geworden hinzugehen, um ihn zu beklagen und zu trösten.“

³ Die Musica Universalis, auch Sphärenmusik oder Sphärenharmonie genannt, ist ein philosophischer Begriff, der die Proportionen in den Bewegungen der Himmelskörper – Sonne, Mond und Planeten – als eine Form von Musik betrachtet. Die Theorie stammt aus der griechischen Antike. Pythagoras glaubte, dass das Universum einen harmonischen Klang erzeugt (oder ihm folgt), der zu perfekt ist, als dass ihn menschliche Ohren hören könnten. Er sah Musik als einen grundlegenden Aspekt des Universums, der eng mit mathematischen Prinzipien verbunden ist.
(https://en.wikipedia.org/wiki/Musica_universalis, <https://mystical-universe.com/what-is-pythagorass-theory-of-music-of-spheres>)

Behauptung nicht ein hermeneutisches Problem, so wäre die Aussage für die Thematik kaum erwähnenswert.

Gibson's zuversichtliche Behauptung über die Sphärenmusik schafft beim unkundigen Zuhörer nicht nur den Eindruck, dass die Bibel seine These tatsächlich bestätigt, sondern **er fordert das Vertrauen der Zuhörer, ohne jeglichen biblischen Beweis**. Die Behauptung man würde im Buch Hiob „genau diesen Gedanken finden“, lässt sich von einem Jugendlichen, der sich danach auf die Suche macht, jedoch nicht finden. Weder im Kapitel 38, noch sonst wo in der Bibel.

BIBLISCHES ZEUGNIS:

Schauen wir uns das etwas näher an. **Vermutlich bezieht sich TG auf Vers 4 und 7**, wo es heißt:

LUT Hiob 38:4 Wo warst du, als ich **die Erde gründete**? Sage mir's, wenn du so klug bist!

LUT Hiob 38:7 ...als mich die Morgensterne miteinander **lobten und jauchzten** alle Gottessöhne?

"ἀστρο ἡνεσάν με φωνῇ μεγάλη πάντες ἄγγελοί μου"

:יְרִיעוּ כָּל־בְּנֵי אֱלֹהִים:

Also wörtlich: „die Morgensterne gemeinsam mich lobten und mit lauter Stimme die Söhne Gottes.“

1. Es gibt in Hiob 38:7 **keinen Hinweis darauf, dass Gott singt**.
2. **Der Begriff "Singen" kommt direkt im Text nicht vor**. KJV und YLT sprechen zwar von "Singen", jedoch steht wörtlich "mit lauter Stimme loben" (LXX, MT)

Den Begriff „singen“ finden wir z.B. in Hiob 36:24. Hier wird „singen“ übersetzt mit

:שִׁירָו אֲנָשִׁים (shir anashim)

Während der Sechs-Tage-Schöpfung sang Gott nicht, sondern er sprach die Dinge ins Dasein.

LUT **Genesis 1:3** Und Gott sprach: Es werde Licht! (וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים / wö j'amar elohim)

LUT **Genesis 1:6** Und Gott sprach: Es werde eine Feste zwischen den Wassern...

LUT **Genesis 1:9** Und Gott sprach: / **Genesis 1:11** Und Gott sprach: / **Genesis 1:14** Und Gott sprach: / **Genesis 1:20** Und Gott sprach: / **Genesis 1:24** Und Gott sprach: / **Genesis 1:26** Und Gott sprach: / **Genesis 1:26** Und Gott sprach:

GdW:

Bei Ellen White **singen Menschen, singen Engel, aber an keiner einzigen Stelle in ihrem Schriftum singt Gott!**

2 Grundlage der Herrschaft Gottes

BEHAUPTUNG: „LIEBE, FREIHEIT UND RISIKO BILDEN DIE GRUNDLAGE VON GOTTES REGIERUNG UND SEINEM REICH.“

PROBLEM UND AUSWIRKUNG:

Liebe und Freiheit sind wichtige und auch grundlegende Werte in Gottes Reich und es ist wichtig, dass TG betont, dass Zwang und Willkür niemals in Harmonie mit Gottes Liebe und Freiheit stehen können. Tatsächlich ist Liebe eines der „grundlegenden Prinzipien“ der Regierung Gottes.⁴ Aber bildet RISIKO wirklich die Grundlage der Regierung Gottes? Es geht mir hier nicht um Wortschlachtereien. Doch ist das „Risiko“ dass Menschen und Engel sich gegen Gott entscheiden können, tatsächlich eine Grundlage der Herrschaft Gottes? Ist Risiko eine Säule auf der die Herrschaft Gottes ruht?

BIBLISCHES ZEUGNIS:

Sucht man in der Schrift nach den Grundfesten, Pfeilern und Säulen der Herrschaft Gottes, dann ergeben die Textstellen ein homogenes Bild.

SCL Psalm 89:15 **Recht und Gerechtigkeit** sind die **Grundfeste** deines **Thrones**;

Solche Aussagen finden sich mehrfach in der Bibel. Sie alle beschreiben, dass die **Grundlage von Gottes Regierung seine Gebote, sein Recht und seine Gerechtigkeit** sind.

SCL Psalm 97:2 **Gerechtigkeit und Recht** sind die **Grundfeste** seines **Thrones**.

SCL Sprüche 16:12 ... **durch Gerechtigkeit wird ein Thron befestigt**.

GDW:

Das Gesetz der Liebe ist das Fundament der Regierung Gottes, und der Dienst der Liebe der einzige Dienst, der vom Himmel anerkannt wird. ST February 13, 1893, par. 1

Aber wenn das Herz dem Einfluss des Geistes Gottes nachgibt, wird das Gewissen wach und der Sünder erkennt etwas von der Tiefe und Heiligkeit von **Gottes heiligem Gesetz, das Fundament seiner Regierung im Himmel und auf Erden**. SC 24.2

Sie sind so voller Bitterkeit gegen das **heilige Gesetz, die Grundlage der Regierung Gottes im Himmel und auf Erden**, Sie finden keine Worte, die stark genug sind, um ihre Verachtung für Gottes Gesetz auszudrücken, das der inspirierte Apostel als „heilig, gerecht und gut“ bezeichnet.“ 2LtMs, Lt 2, 1874, par. 36

Menschen behaupten, dass **Gottes Gesetz** mit Christus gestorben ist. [...] Stolz, Fanatismus und die Liebe zur Sünde bringen die Menschen dazu, **das Fundament von Gottes Regierung** zu verachten, was letztendlich bedeutet, Gott selbst zu verachten. 15LtMs, Ms 58, 1900, par. 37

Das **Gesetz Gottes** existierte, bevor der Mensch erschaffen wurde. Die **Engel wurden danach regiert**. Satan ist gefallen, weil er die **Grundsätze von Gottes Regierung nicht befolgt hat**. Nachdem Adam und Eva geschaffen worden waren, **hat Gott ihnen sein**

⁴ „Love is the underlying principle of God's government in heaven and earth, and it must be the foundation of the Christian's character.“ COL 49.1

Gesetz erklärt. Es war damals noch nicht aufgeschrieben, sondern wurde ihnen von Jahwe vorgetragen.. 3SG 295.1

Zwangsherrschaft gibt's nur unter Satans **Regierung**. **Die Prinzipien des Herrn sind nicht dieser Art.** **Seine Autorität** beruht auf Güte, Barmherzigkeit und Liebe; und die Darstellung dieser Grundsätze ist das Mittel, das verwendet werden soll. **Gottes Regierung ist moralisch**, und **Wahrheit und Liebe sollen die vorherrschende Macht sein**. DA 759.1

In **Gottes moralischer Regierung**, die eine **Regierung** ist, die auf der Unterscheidung zwischen richtig und falsch basiert, sind Gesetze wichtig, um richtiges Handeln sicherzustellen. **Aber richtig und falsch basieren nicht auf Gottes moralischer Herrschaft; Gottes moralische Regierung basiert auf der Unterscheidung zwischen richtig und falsch.** Die falsche Sichtweise, die viele zu diesem Thema haben, führt dazu, dass sie sich gegen Gottes Gesetz der Regierung als Willkür auflehnen; aber **MORALGESETZE SIND EINE NOTWENDIGKEIT, WENN ES FREIE MORALISCHE AKTEURE GEBEN SOLL.** 11LtMs, Ms 79, 1896, par. 4

Interessant ist im letzten Zitat die Schlussfolgerung, dass **Freiheit erst durch ein moralisches Gesetz möglich ist**. Warum Paulus und Jakobus es ja auch als „Gesetz der Freiheit“ bezeichnen. (Jakobus 1:25)

Hier wollen wir einen Schnitt machen und werden dann mit dem dritten Punkt weitermachen. Ich möchte zum Abschluss dazu ermutigen das Wort zu predigen.

Jedem Verkündiger, ob Prediger oder Laie, sollten die Worte Gottes an Elifas als Warnung dienen. Wenn wir sprechen ist es nicht entscheidend, wie viele uns zustimmen Amen rufen, oder sogar Beifall klatschen.

Die Reden von Elifas und das Urteil Gottes darüber machen deutlich, dass in unseren Predigten und Ausarbeitungen wir darauf zu achten haben, dass Gott richtig dargestellt wird und sein Wort nicht mit menschlichen Ideen, trivialen Gedanken oder Philosophien durchsäuert wird.

Kann Gott von meinen Predigten sagen, „du hast Recht von mir geredet, wie mein Knecht Hiob“? Kann Gott von meinen Ausführungen, von meinen Andachten, von meinem Unterricht, kann er von meinen Diskursen in der Sabbatschule, in Bibelkreisen, meinen Glaubensgesprächen mit dem Nachbarn sagen, du hast Recht geredet von mir wie mein Knecht Hiob?

Oder gibt es in meinen Ausführungen Dinge, von denen er sagen müsste, du hast nicht Recht von mir geredet, wie mein Knecht Hiob? Jeder von uns hat sich dieser Frage zu stellen: „Rede ich Recht?“

Wir haben eine Verantwortung und dieser Verantwortung haben wir nachzukommen.

Ja, das Evangelium nach Elifas wird heute häufiger gepredigt, als wir ahnen. Möge es so sein, dass wir nicht dabei ertappt werden, dass wir das Evangelium nach Elifas predigen.

Damit wir nicht von Gott eines Tages das Urteil empfangen, du hast nicht recht geredet von mir wie mein Knecht Hiob.

FAZIT:

Dieser erste Teil der Apologie „Das Evangelium nach Elifas“ analysiert kritisch die Predigt „The Commissioner“ von Ty Gibson, die auf einem Jugendkongress gehalten wurde.

Anhand des Beispiels von Elifas im Buch Hiob wird aufgezeigt, dass eifrige Verkündigung dennoch falsche Lehren verbreiten und ein falsches Gottesbild vermitteln kann.

Es werden Gibsons Behauptungen widerlegt, wie die der „Sphärenmusik“ in Hiob 38 oder dass „Risiko“ als Grundlage von Gottes Herrschaft dient. Die biblischen Quellen, wie

auch Schriften von Ellen G. White betonen stattdessen Gottes Gesetz, Recht und Gerechtigkeit als Fundament seiner Regierung.

Es ist festzustellen, dass in der Auslegungsmethode von TG wesentliche Belege fehlen, um auf die genannten Schlussfolgerungen zu kommen.

Diese Analyse soll Jugendlichen eine Orientierungsgrundlage bieten und ihr Vertrauen in biblische Lehre und adventistische Verkündigung stärken.

Es wird ausdrücklich betont, dass Gibsons Thesen, wie „das Gesetz Gottes tötet“ oder die Betonung von Gehorsam führe zu „institutionellem Selbstmord“ der Adventgemeinde, das biblische Evangelium verzerren und teilweise der Bibel widersprechen. **Dies wird aber Bestandteil der Fortsetzung dieser Studie.**

FORTSETZUNG IN TEIL 2